

Wie sol ich dich empfangen? Und wie begegn ich dir? O aller Welt Verlangen!
 O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu setze mir selbst die Fackel
 bey/ damit/was dich ergöze/ Mir kund und wissend sey.

Wie sol ich dich empfangen? Und wie begegn ich dir? O aller
 Welt Verlangen! O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu setze mir selbst die
 Fackel bey/ damit/ was dich ergöze/ Mir kund und wissend sey.

2.
 Dein Zion streut dir Palmen
 Und grüne Zweige hin/
 Und ich wil dir in Psalmen
 Ermuntern meinen Sinn.
 Mein Herze sol dir grünen
 In stetem lob und Preis/
 Und deinem Namen dienen
 So gut es kan und weiß.

4.
 Ich lag in schweren Banden/
 Du kommst und machst mich loß:
 Ich stund in Spot und Schanden/
 Du kommst und machst mich groß.
 Und hebst mich hoch zu Ehren
 Und schenckst mir grosses Gut/
 Das sich nicht läßt verzehren/
 Wie Irdisch Reichthum thut.

3.
 Was hast du unterlassen
 Zu meinen Trost und Freud?
 Als Leib und Seele fassen
 In ihren grossen Leid?
 Als mir das Reich genommen
 Da Fried' und Freude lacht/
 Da bist du/mein Heyl/kommen/
 Und hast mich froh gemacht.

5.
 Nichts/nichts hat dich getrieben
 Zu mir vom Himmels-Zelt/
 Als das geliebte lieben/
 Damit du alle Welt/
 In ihren tausent Plagen
 Und grossen Jammers-Last/
 Die kein Mensch auß-kan-sagen/
 So fest umbfangen hast.

6.
 Das schreib dir in dein Herze/
 Du Hertz betrübtes Heer/
 Bey denen Gram und Schmerz
 Sich häufft je mehr und mehr/
 Seyd unverzaagt! ihr habet
 Die Hülffe für der Thür!
 Der eure Herzen labet
 Und tröset/steht allhier.

Im Thon: Lobet Gott unsern Herren

122
J. G. E.

Oder wie folget.



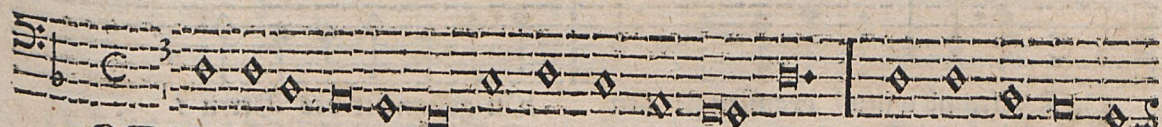
Wie sol ich dich empfangen? Und wie begegn ich dir? O aller Welt Ver-



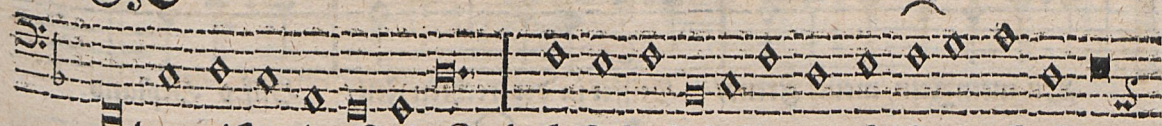
langen! O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu sehe mir selbst die Fackel bey/



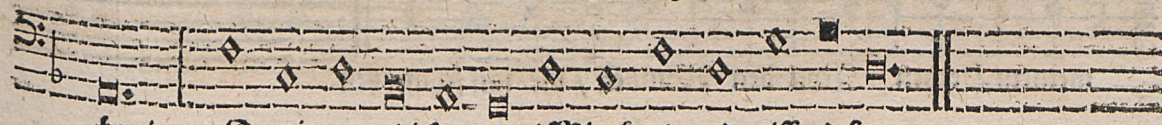
Damit/was dich ergöze/Wir kund und wissend sey.



Wie sol ich dich empfangen? Und wie begegn ich dir? O aller Welt Ver-



langen/O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu sehe mir selbst die Fackel



bey/ Damit/was dich ergöze/Wir kund und wissend sey.

7.
Ihr dürfft euch nicht bemühen/
Noch sorgen Tag und Nacht/
Wie ihr ihn wollet ziehen
Mit eures Armes Macht.
Er kommt/er kommt mit willen/
Ist voller Lieb und Lust/
All Angst und Noth zu stillen
Die ihn an euch bewußt.

9.
Was fragt ihr nach dem Schreyen
Der Feind/und ihrer Zücht?
Ihr Herr wird sie zerstreuen
In einem Augenblick.
Er kommt/er kommt ein König/
Dem wahrlich alle Feind
Auff Erden/viel zu wenig
Zum Wiederstande seind.

8.
Nuch dürfft ihr nicht erschrecken
Für eure Sünden Schuld.
Nein! Jesus wil sie decken/
Mit seiner Lieb und Huld!
Er kommt/er kommt den Sünderk
Zum Trost und wahren Heyl/
Schafft/das bey Gottes Kindern
Verbleib' ihr Erb und Theil.

10.
Er kommt zum Welt Gerichte/
Zum Fluch dem/der ihn flucht.
Mit Gnad und süßem Lichte
Dem/der ihn liebt und sucht.
Ach komm ach komm/o Sonne/
Und holl uns allzumal
Zum ewgen Lichte und Wonne
In deinen Freuden Saal!